

Erfahrungsbericht zum Auslandsstudium

Name und Land der Partnerhochschule	Conservatório Superior de Música Rafael Orozco Córdoba
Studiengang an HMTM	Guitarra Flamenca
Aufenthaltszeitraum	10/20 bis 6/21

VORBEREITUNG DES STUDIUMS

1.) Wann beginnt das Semester? Welche Fristen sind unbedingt zu beachten?

Das Semester hier beginnt im September und endet Anfang Juni. Zur Bewerbung zum Studium muss man ein 20- minütiges Video schicken, welches man Mitte oder Ende April abgeben – ich empfehle bei den Erasmuskoordinatoren der Gasthochschule nach wichtigen Fristen zu fragen. Falls man vorhat das Studium an der Hochschule fortzusetzen, ist die Abgabefrist der Bewerbung unbedingt zu beachten (Ende Mai). Da man zusätzlich aus dem Ausland kommt, braucht man für die Anmeldung die „NIE“- Nummer und muss seine Dokumente von einem „traductor jurado“ übersetzen lassen.

2.) Von wann bis wann waren Sie im Ausland? Würden Sie anderen empfehlen, länger/kürzer zu bleiben?

Ich bin Ende Oktober 2020 in Córdoba angekommen und werde mich bis Ende Juli auf jeden Fall aufhalten. Ich empfehle jedem, der an diese Hochschule geht ein komplettes akademisches Jahr zu bleiben. So kann man am meisten lernen und mitnehmen – auf die Sprache und auf den Stoff des Konservatoriums bezogen.

Ich werde sogar die Aufnahmeprüfung hier machen, um vielleicht länger bleiben zu können und das Studium fortsetzen zu können.

3.) Wie erfolgte die Bewerbung bei der Gasthochschule? Welche Unterlagen waren erforderlich? Wo waren sie zu finden (Internet ...)?

Die Bewerbung bei meiner Gasthochschule hat die Musikhochschule für Musik und Theater München für mich angefragt, da sich meine Gasthochschule nicht auf der offiziellen Liste der Partnerhochschulen befindet. Danach musste ich ein 20 minütiges Video mit Ton- und Videoaufnahmen einschicken. Außerdem muss man die „Student Application“, sowie ein Motivationsschreiben und das „Learning Agreement“ einschicken. Die Dokumente in Anführungszeichen schickt die Hochschule für Musik und Theater zu.

4.) Welche Kontaktperson oder welches Amt sollte man als Neankömmling zuerst aufsuchen? (z.B. für Stundenplanerstellung, Anmeldung, Kursangebot)

*Normalerweise wird man von der Erasmukoordinator*in per Mail kontaktiert und plant im Voraus schon den Stundenplan (Learning Agreement). Hier ist es Inmaculada Morales, mit der ich vor meiner Ankunft stets per Mail in Kontakt war und ich mich bei meiner Ankunft gleich persönlich getroffen habe. Sie ist sehr zuverlässig und steht mit Rat und Tat zu Seite.*

5.) Haben Sie einen Sprachkurs vor Studienbeginn oder während des Studiums besucht? (Wer organisierte ihn? Niveau, Kosten, Dauer...)

Ich persönlich habe am Ende keinen Sprachkurs besucht, sondern habe durch meine Kommilitonen und sozialem Umfeld die Sprache gelernt. Davor hatte ich noch nie spanisch gesprochen und hatte beim Anfangssprachtest ein Level von A2. Aufgrund des südlichen Dialektes in Andalusien, fand ich es für mich viel effektiver und kann nur empfehlen sich ein soziales Umfeld aufzubauen, indem man die Sprache inklusive Dialekt, lernt. Man hat aber auf jeden Fall die Möglichkeit einen Sprachkurs im Voraus kostenlos zu beantragen, den man während des Studiums im Ausland online besuchen kann. Dieser ist für jedes Sprachniveau geeignet.

STUDIUM AN DER GASTHOCHSCHULE

1.) Welche Kurse bzw. Professorinnen und Professoren können Sie empfehlen bzw. würden Sie nicht empfehlen? Warum?

Kurs	Professor/in	Angebot (ein-/ zwei- semestrig)	Bewertung - Kommentar
Guitarra Flamenca	Alfonso Moreno Linares	2	Unglaublich toller Professor, geduldig, hilfsbereit und ein großartiger Gitarrist. Ich habe eine Menge bei ihm gelernt!!!
Armonía aplicada a la guitarra flamenca	José Antonio Rico Rodríguez	2	Der beste Professor, den ich in Harmonielehre jemals hatte. Bei ihm habe ich Dinge gelernt, die ich für immer brauchen kann – sowohl zum komponieren als auch zum improvisieren!!!
Creatividad y improvisación en el	José Antonio Rico Rodríguez	2	Der beste Professor, den ich in Harmonielehre jemals hatte. Bei ihm habe ich Dinge gelernt, die

flamenco			ich für immer brauchen kann – sowohl zum komponieren als auch zum improvisieren!!!
Acompañamiento al Baile Flamenco	Julio Cortes Zumaquero / Manolo Franco	2	Ich hatte Julio Cortes, bei ihm habe ich auch eine Menge gelernt. Er sehr hilfsbereit und trifft sich sogar extra mit einem, um Probleme oder Fragen zu klären.
Acompañamiento al Cante Flamenco	Julio Cortes Zumaquero / Manolo Franco	2	Ich hatte Julio Cortes, bei ihm habe ich auch eine Menge gelernt. Er sehr hilfsbereit und trifft sich sogar extra mit einem, um Probleme oder Fragen zu klären.
Recursos Tradicionales de la Fuitarra flamenca	Fernando Sanjuan Carmanza	2	Ein tolles Fach, in dem man Gitarrensolos lernt. Die Erklärung war oft etwas schnell aber ich bin sehr gut zurechtgekommen. Das tolle an diesem Fach ist, dass man am Ende ein weites Repertoire an Gitarrensolos hat.
Conjunto instrumental Flamenco	Carlos Pacheco	2	Dieser Professor ist einer der fürsorglichsten an der Hochschule. Da er aus Chile kommt, heißt er Erasmusstudenten immer besonders willkommen und steht bei Problemen, die man hat immer zur Verfügung. Seine Fächer machen unglaublich viel Freude und er ist ein toller Arrangeur und Komponist!!!
Música da Cámara	Carlos Pacheco	2	Dieser Professor ist einer der fürsorglichsten an der Hochschule. Da er aus Chile kommt, heißt er Erasmusstudenten immer besonders willkommen und steht bei Problemen, die man hat immer zur Verfügung. Seine Fächer machen unglaublich viel Freude und er ist ein toller Ar-

			rangeur und Komponist!!!
Transcripción de la música flamenca	María Jesús García Sánchez	2	Das ist sozusagen wie Gehörbildung hier in Deutschland. Man lernt Flamencogesänge zu transkribieren. Dieses Fach hat mir sehr viel Spaß gemacht, vor allem, weil man ein Gehör für den Flamencogesang bekommt, der sehr komplex ist.
Análisis de la música flamenca	María Jesús García Sánchez	2	Das ist das Gleiche wie Formenlehre in Deutschland. Hier analysiert man Flamencostücke. Dieses Fach hat mir auch sehr gut gefallen, weil man sein Repertoire an Gitarrenstücken erweitert und man außerdem sich die Partitur aufheben kann. Die Professorin ist unglaublich nett und hilfsbereit (Professorin für Flamencologie). Sie geht immer auf die Studenten zu.
Teoría musical del Flamenco	Emilio Alejo Martínez	2	In diesem Fach lernt man spezifisch Flamencomusiktheorie – das spezialisiert sich vor allem auf die Rhythmen und die Strukturen der verschiedenen Flamencostilistiken, die auch komplex sind. Man betrachtet sie aus einem theoretischen Aspekt. Das hat mir auch sehr viel Spaß gemacht und hat meine Intuition, Verständnis und Gehör für die verschiedenen Stilistiken verfeinert.
Historia del flamenco	Emilio Alejo Martínez	2	In diesem Fach lernt man / diskutiert man den Ursprung des Flamenco. Dieses Fach war das Schwierigste für mich, weil ich mich mit spanischen, teilweise sehr komplexen Texten befassen

			und teilweise zusammenfassen musste. Das ist mir oft schwer gefallen. Man gewöhnt sich aber dran und kommt schnell rein. Der Professor ist auch eine große Hilfe dabei und kommt immer auf dich zu und steht bei Fragen und Problemen immer zur Verfügung!!!

3.) Gibt es Besonderheiten bei den (o. g.) Kursen? Beispielsweise bezüglich Niveau, Dauer, Lernaufwand oder Lehrmethoden?

Zum Großteil habe ich alles oben schon in den Kommentaren erwähnt. Was ich aber auf jeden Fall empfehle ist am Ball zu bleiben – vor allem bei Harmonielehre und Improvisation. Es lohnt sich wirklich und man lernt eine Menge!!!

Die Lehrmethode begeistert mich hier - vor allem bei Recursos Tradicionales. Man lernt auditiv und visuell. Nicht schüchtern sein zu fragen, wenn man etwas nicht versteht, vor allem, weil alles auf spanisch unterrichtet wird.

4.) In welcher Sprache wurden die Kurse unterrichtet?

Spanisch (mit andalusischem Dialekt)

5.) Wie war der Auslandsaufenthalt mit Ihrem (BM- bzw. MM-) Studiengang vereinbar? Gab es Probleme?

Es gab keine Probleme. Das Einzige ist, das ich keines der Fächer für den Studiengang in Deutschland brauchen kann. Das war mir dieses Jahr aber nicht wichtig.

UNTERKUNFT/LEBEN

1.) Welche Anlaufstellen sind bei der Wohnungssuche zu empfehlen? (Hochschule, Agenturen, International Office, Zeitungen, Schwarze Bretter...)

Solrent ist eine Wohnungsagentur für Erasmusstudenten. Ich habe in einer von dieser gewohnt. Normalerweise können nur Erasmusstudenten, die auf die UCO gehen Wohnungen dort anfragen, aber nur ein Anruf genügt und man sagt, dass man am Konservatorium studiert und ob es trotzdem möglich ist ein Zimmer zu buchen. Ansonsten wird man in die „ESN Córdoba“ auf WhatsApp hinzugefügt, in der alle Erasmusstudenten des jeweiligen akademischen Jahres hinzugefügt sind. In dieser Gruppe kann man anfragen, ob auch Wohnungen sucht. So habe ich meine Mitbewohner gefunden. Keine Angst, ohne WhatsApp wird man per Mail oder SMS benachrichtigt. Wenn es geht, empfehle ich mit Musikern aus dem Konservatorium eine Wohnung zu suchen.

2.) Wie haben Sie gewohnt? Würden Sie Ihre Wohnung weiterempfehlen (Kosten, Größe, etc)?

Ja, ich kann die Wohnung weiterempfehlen. Sie kostet mir 290 Euro im Monat und mein Zimmer ist 10m² groß. Die Wohnung insgesamt ist sehr groß und ich habe 4 Mitbewohner. Die Wohnung ist sehr zentral und ich brauche 2 min zu Fuß ins Konservatorium.

3.) Welche Amtsgänge waren vor und während Ihres Aufenthaltes notwendig? (Visum, Einwohnermeldeamt, Strom, Gas....)

Für Strom und Gas bekommt man eine Rechnung separat. Man sollte sich eine Auslandsversicherung organisieren. Der Rest ist eigentlich alles im Erasmuspaket inbegriffen. Falls man sich nachträglich länger aufhalten will unabhängig von Erasmus, muss man sich in der „delegación de espana“ melden und eine Auslandskarte beantragen.

4.) Was ist bezüglich der Finanzen zu beachten? (Kontogebühren, Kreditkarten, Zahlungsmodalitäten, Sicherheit, Reiseschecks...)

Hier kann man mit Karte und in Bar bezahlen. Falls man Geld abheben will, muss man mit Gebühren bis zu 2 Euro rechnen.

5.) Wie haben Sie sich krankenversichert? Welche Kosten mussten Sie dafür tragen?

Ich bin gesetzlich versichert und muss meinen normalen Beitrag zahlen. Achtung, hier gibt es ein privates Krankenhaus, indem sie die europäische Krankenversicherungskarte nicht annehmen, hier ist die Möglichkeit die Rechnungen privat zu zahlen und einen Erstattungsantrag an die persönliche Krankenkasse zu stellen. Es gibt ein öffentliches Krankenhaus, bei dem vollständig die Kosten übernommen werden, man muss sich aber vor einem Aufenthalt oder einer Behandlung im öffentlichen Krankenhaus bei einer Anmeldestelle in Córdoba melden.

6.) Wie sind Sie gereist? Was kostet ein Flug-/Zugticket zur Destination? Wo bucht man seine Reise am besten?

Ich bin mit Lufthansa geflogen. Nach Córdoba reist man entweder mit dem Flugzeug nach Málaga oder Sevilla und muss anschließend den Zug nach Córdoba nehmen. Es gibt auch die Möglichkeit ein BlaBlaCar zu buchen. Das ist hier sehr üblich und kostet ein bisschen weniger – etwa 10 Euro. Die Dauer der Reise dauert mit Zug oder Auto maximal 2 Stunden.

FREIZEIT

1.) Wie ist das Kultur- und Freizeitangebot der Stadt? Was bietet die Hochschule an? (Sport, Kneipen, Konzerte, Kino, Baden, Ausflüge...)

*Auf Grund der Pandemie gab es natürlich größere Einschränkungen, was Kunst-, Kultur- und Freizeitangebot angeht. Nichts desto trotz war es hier in Spanien besser möglich etwas zu unternehmen und etwas trinken zu gehen. Restaurants und Kneipen waren über das ganze Jahr geöffnet. Es haben sich nur die Schließungszeiten oft verändert. Seit Mitte Mai sind die Öffnungs- und Schließungszeiten normal und man konnte sich ohne Probleme treffen und unter freiem Himmel oder in der Wohnung einer*s Kommiliton*in eine Jamsession veranstalten. Für sportliche Aktivitäten hatten Tanzschulen und Fitnessstudios offen. Ohne Probleme kann man auch laufen gehen, das ist aber auf Grund der Maskenpflicht auf offener Straße in Spanien etwas unbequemer.*

2.) Was ist beim Transportsystem zu beachten? (Preise, Fahrpläne, wo kauft man Tickets, Pünktlichkeit...)

Ich habe kaum die öffentlichen Verkehrsmittel in Córdoba benutzt, da ich sehr zentral gewohnt habe. Busse zahlt man entweder gleich beim Busfahrer oder man kann ein Abonnement kaufen. Züge kann man online oder am Bahnhof buchen. Blablacar ist hier in Spanien sehr beliebt und ist auch das billigste zum Reisen.

3.) Wie haben Sie Kontakt zu den Einheimischen geknüpft?

Mein soziales Umfeld habe ich im Konservatorium aufgebaut. Da hier alle Studenten aus Andalusien sind, habe ich sofort Kontakt zu Einheimischen knüpfen können. Das war somit vorteilhaft, da ich die Sprache und Dialekt gleich so sehr gut lernen konnte. Ich muss aber erwähnen, dass man mit Englisch oder einer anderen Sprache nicht weit kommt – maximal mit Italienisch. Das hat mir sehr weitergeholfen.

4.) Waren Sie viel mit anderen Austauschstudierenden unterwegs? Woher kommen die anderen internationalen Studierenden hauptsächlich?

Ich war kaum mit Austauschstudierenden unterwegs, da ich mich die meiste Zeit im Konservatorium aufgehalten habe. Ich habe aber mit 4 Austauschstudenten zusammengewohnt, da die SOLRENT Wohnungsagentur Wohnungen nur für Erasmusstudenten vermittelt. 3 aus Italien und einer aus Schweden.

In der ESN Whatsapp- Gruppe befinden sich Studenten aus allen Nationalitäten – Italien, Frankreich, Deutschland, Türkei, Kolumbien, Schweden etc. Mir ist bekannt, dass die Austauschstudenten regelmäßig etwas unternommen haben, da die Gruppenkoordinatoren regelmäßig etwas für die Erasmusstudenten organisieren.

5.) Haben Sie nach/neben Ihrem Studium noch das Land/die Umgebung erkundet? Was ist besonders sehenswert?

Leider war es mir auf Grund der Pandemie nicht möglich Andalusien während des Jahres viel zu bereisen. Ich war nur in Sevilla über Weihnachten, da es in der Weihnachtszeit ausschließlich erlaubt war in Andalusien zu reisen. Nun habe ich aber vor im Juli mehr von Andalusien zu sehen, da die Grenzen innerhalb der Region wieder geöffnet sind.

Sehenswert ist ganz Andalusien, das kann ich trotzdem schon einmal sagen!

6.) In welche Fallen könnte man im Umgang mit der fremden Kultur tappen? Gibt es besondere Höflichkeitsregeln, die man als Deutsche/r zunächst missachtet?

Nein, hier sind alle sehr offen und man wird mit offenen Armen empfangen. Ins Fettnäpfchen zu treten ist sehr unwahrscheinlich. Wichtig, wie in allen Ländern, ist sich mit Respekt gegenseitig zu behandeln.

FAZIT/ALLGEMEIN

1.) Was hat während Ihres Aufenthaltes für angenehme oder unangenehme Überraschungen gesorgt (beste und schlechteste Erfahrung)?

Die beste Erfahrung war das ganze Jahr für mich! Ich hatte eine wunderschöne Zeit, habe unglaubliche Leute kennengelernt und habe unglaublich viel gelernt.

Die schlechteste Erfahrung war, als ich meine Anmeldung für die Aufnahmeprüfung organisieren musste. Dafür muss man nämlich all seine Dokumente (Abitur, Bachelortitel etc.) von einem juristischem Übersetzer übersetzen lassen. Zusätzlich muss man sich eine NIE Nummer ausstellen lassen, für die man sich bei der „delegación de Espana“ melden muss. Außerdem empfehle ich, sich eine spanische Nummer zu organisieren. Falls man sich ein neues Instrument kaufen will, kann ich nur empfehlen, sich dafür Zeit zu nehmen, viel auszuprobieren und sich nicht das erstbeste Instrument anhängen lassen.

2.) Welche praktischen Tipps würden Sie Ihren Nachfolgerinnen und Nachfolgern mit auf den Weg geben? (z. B. Gepäck, Post, Telefon, Handy, Vergünstigungen...)

Lass Dir einen Studentenausweis deiner Uni/Konservatorium ausstellen! Es gibt für einige Sachen (z.B. Saiten etc.) mit Studentenausweis Vergünstigungen. Unbedingt sich auch eine spanische Nummer ausstellen lassen – bei online Käufen muss man oft die Handynummer angeben und die deutsche Nummer passt nicht komplett ins Feld. Gepäcktechnisch habe ich 2 große Koffer und eine Gitarre mitgenommen.

3.) Was hätten Sie rückblickend anders gemacht?

Rückblickend hätte ich dieses Erasmus Jahr beziehungsweise dieses Studium schon viel früher machen müssen! Die beste Erfahrung, die ich bisher für meine musikalische Laufbahn gemacht habe!!